

# 1 Der Absolutismus

## Der Merkantilismus

Im Absolutismus betrieb der Staat Frankreich eine neue Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsform. Diese war darauf gerichtet, u. a. durch eine verstärkte Ausfuhr von Fertigwaren und wenig Einfuhr (höchstens Rohstoffe) möglichst viel Geld in die Staatskasse zu bekommen. Benannt und bekannt wurde die Wirtschaftsreform als Merkantilismus<sup>1</sup>. Als Hauptverantwortlicher dafür war von Ludwig XIV. Minister J.-B. Colbert (1619-1683) beauftragt, der sich schon unter dem Premierminister Mazarin bewährt hatte.

In Frankreich entstanden Manufakturen (= größere Gewerbebetriebe → manu factum (lat.) = mit der Hand hergestellt), die man als Vorläufer von Fabriken bezeichnen kann. In den Manufakturen wurden besonders per Hand und häufig in Arbeitsteilung hochwertige Waren wie z. B. Möbel, Wandteppiche, Spiegel, Kutschen, Kleidungsstücke hergestellt. Man verkaufte die produzierten Waren u. a. ins Ausland. Zur Förderung des Handels wurden in Frankreich neue Straßen, Kanäle, Häfen, Schiffe gebaut. So entstand der Canal du Midi, der im Jahr 1681 als Verbindung zwischen dem Atlantischen Ozean und dem Mittelmeer eröffnet wurde. Im Rahmen des Merkantilismus bestand in Frankreich von staatlicher Seite ein Ausfuhrverbot für Rohstoffe, Fleisch, Getreide sowie Geld. Colbert: „Die Ausfuhr von Geld ist bei Todesstrafe verboten. Die Kaufleute sollen gefälligst dafür sorgen, dass mehr Manufakturen und weniger Geld das Land verlassen.“

**Aufgabe 1:** *Richtig oder Falsch? Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuze entsprechend die Aussagen an. Verbessere die falschen Aussagen in deinem Heft/Ordner oder auf der Rückseite des Blattes.*

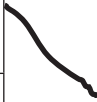
		Richtig	Falsch
a)	Frankreich sollte mehr Waren einführen als ausführen.		
b)	Das Wort Merkantilismus stammt aus der griechischen Sprache.		
c)	Manufakturen gelten als Vorläufer von Fabriken.		
d)	In Manufakturen wurden minderwertige Waren produziert.		
e)	Der Bau von u. a. Straßen, Kanälen, Häfen, Schiffen hatte besonders wirtschaftliche Gründe.		
f)	Für die Ausfuhr von Geld bestand in Frankreich die Todesstrafe.		

<sup>1</sup> kommt ursprünglich vom lateinischen Wort „mercari = handeln, Handel treiben

# 1 Der Absolutismus

## Soldaten und Kriege

**Aufgabe 1:** *Welches Satzende gehört zu welchem Satzanfang? Trage die entsprechende Zahl ein und verbinde mit einer Linie.*

	Satzanfänge		Satzendungen
1	Ludwig XIV. stützte seine Macht		seine und die Macht Frankreichs sowie den Ruhm zu vergrößern.
2	Er ließ ein sehr		zur Verfügung als früher existierende Söldnerheere.
3	Um das Jahr 1665 soll das französische Heer aus ca. 45 000		gegen deutsche und spanische Soldaten kämpfen.
4	Das stehende Heer stand dem König viel schneller		großes stehendes Heer aufbauen.
5	Während seiner Regierungszeit führte		traf Frankreich u. a. auf den starken Widerstand Englands.
6	Der König hatte vor, durch Kriegssiege		auch auf Soldaten.
7	Doch dies gelang Ludwig XIV. und		musste andere Regionen aber (wieder) abgeben.
8	Seine Truppen ließ Ludwig XIV. u. a.		Soldaten, um das Jahr 1700 aus ca. 400 000 Soldaten bestanden haben.
9	Frankreich gewann zwar manche Gebiete,		Ludwig XIV. zahlreiche Kriege.
10	Beim Versuch das Reich auszudehnen,		seinen Soldaten höchstens teilweise.

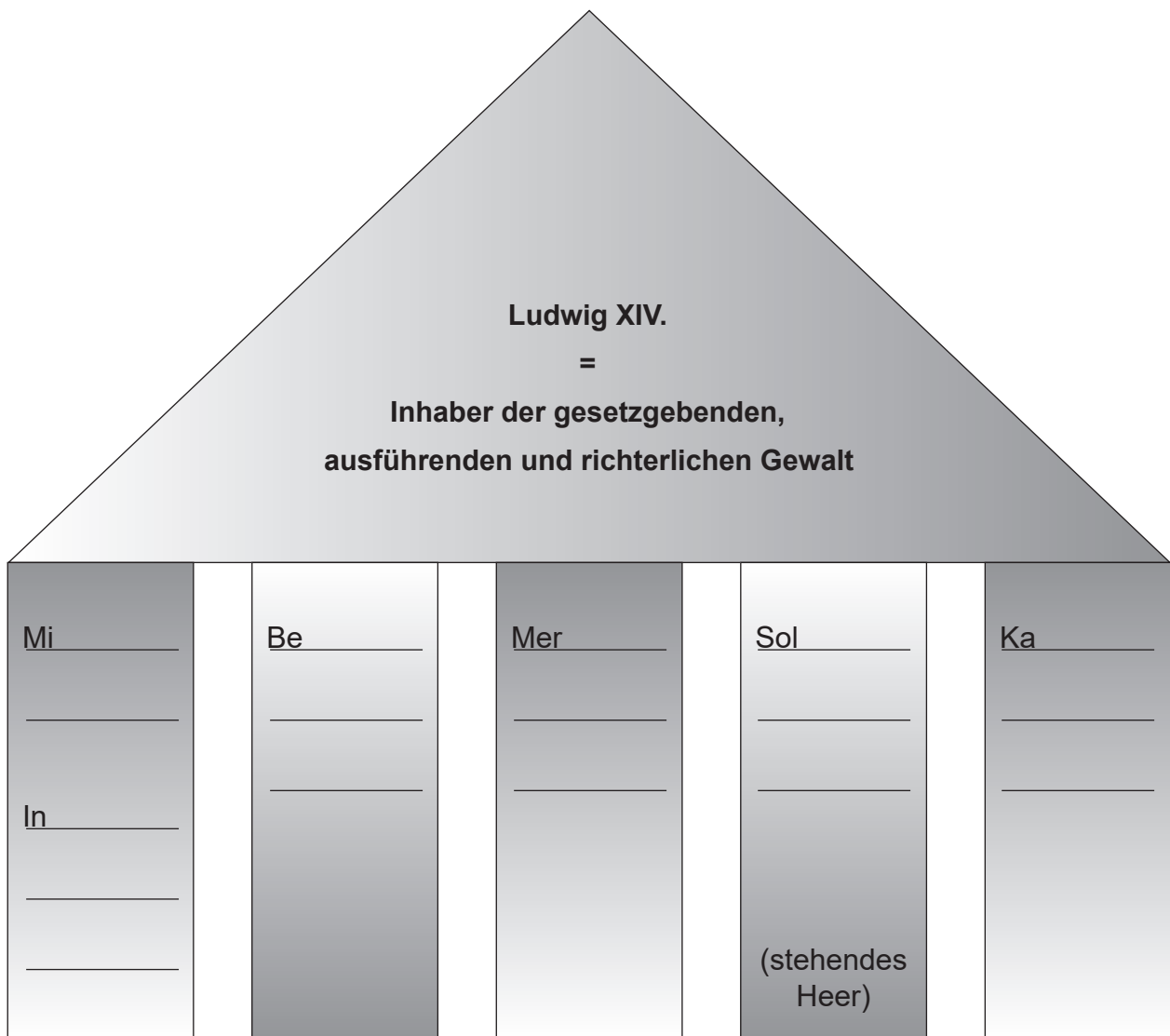
**Aufgabe 2:** *Schreibe jetzt die 10 Sätze vollständig und in der richtigen Reihenfolge in deinem Heft/Ordner oder auf der Rückseite des Blattes auf.*

# 1 Der Absolutismus

## Ludwig XIV. – Stützen seiner absolutistischen Herrschaft

**Aufgabe 1:** Setze die Silben richtig zusammen und trage dann die Begriffe auf die Säulen ein.

nis – am – tho – lische – da – dan – ter –  
ten – ten – ten – te – kan – che – ti – lis – mus – Kir

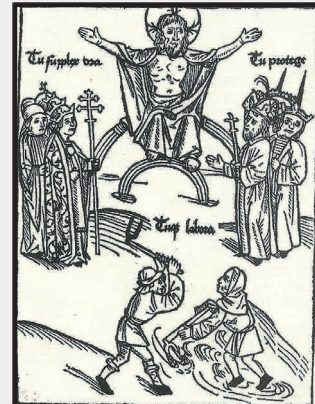


# 1 Der Absolutismus

## Die Bevölkerung Frankreichs

Zur Zeit der Herrschaft Ludwigs XIV. umfasste die Bevölkerung Frankreichs ca. 22 - 26 Millionen Menschen. Diese Bevölkerung war gegliedert in drei Stände:

- **Erster Stand: Klerus** (= Geistlichkeit)  
→ ca. 0,5 % der Bevölkerung
- **Zweiter Stand: Adel**  
→ ca. 1,5 % der Bevölkerung
- **Dritter Stand: Volk** (Bürger, Bauern ...)  
→ ca. 98 % der Bevölkerung



Ganz unten in der Gesellschaftsordnung standen die Bettler.

Während der Herrschaft des Königs Ludwig XIV. war das französische Volk durch zu leistende Arbeiten, Steuern und sonstige Abgaben schwer belastet. Auf sein Volk nahm Ludwig XIV. insgesamt gesehen keine Rücksicht. Ganz viele aus dem Volk lebten in großer Armut. Besonders den Kleinbauern, die in Abhängigkeit von ihren Grundherren lebten, ging es schlecht. Sie hatten auch unter Missernten und Hungersnöten zu leiden.

Nachdem Ludwig XIV. im Jahr 1715 gestorben war, hoffte das französische Volk auf bessere Zeiten mit geringeren Belastungen. Doch diese Hoffnungen erfüllten sich nicht. Auch unter dem anschließenden König Ludwig XV. (ein Urenkel des „Sonnenkönigs“, regierte bis 1774) sowie dessen Nachfolger Ludwig XVI. (herrschte ab 1774, war ein Enkel von Ludwig XV.) verbesserte sich die Lage der französischen Bevölkerung nicht.

**Aufgabe 1:** Was könnte dieser Bauer denken und/oder sagen?



# 1 Der Absolutismus

## Das absolutistisch regierte Frankreich als Leitbild

Das absolutistisch regierte Frankreich mit Ludwig XIV. als König faszinierte so manche andere damalige europäische Herrscher. Sie bewunderten die Macht, den Prunk und die Lebensführung des „Sonnenkönigs“ und versuchten ihm – so weit wie möglich – nachzueifern. Frankreich (insbesondere Paris und Umgebung) wurde zum kulturellen Zentrum Europas. Ludwig XIV. ließ Dichter, Musiker, Maler sowie andere Künstler bei sich auftreten und förderte sie. Französisch wurde für Latein die internationale Umgangssprache an den Höfen vieler Herrscher.



Schloss Nymphenburg

Auch etliche Herrscher kleiner und mittelgroßer Staaten (z. B. Bayern, Baden, Sachsen) im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation nahmen das absolutistisch regierte Frankreich zum Vorbild. Diese Herrscher ließen sich u. a. schöne Schlösser und Parks bauen. Zum Beispiel ließ der Kurfürst von Bayern das Schloss Nymphenburg in München errichten. Größtenteils wurde der Bau der Schlösser mit gezahlten Steuergeldern der Untertanen finanziert. Die Herrscher nutzten die damalige Kunst des Barocks<sup>1</sup> und des Rokokos<sup>2</sup> mit ihren unregelmäßigen Formen und vielen Verzierungen, um ihre Macht(stellung) und den Reichtum zu zeigen.

Anmerkung: Das Zeitalter des Absolutismus wird auch als Zeitalter des Barocks bezeichnet.

### **Aufgabe 1:** Beantworte die Fragen.

a) *Wodurch wurde das absolutistisch regierte Frankreich mit dem König Ludwig XIV. zum Leitbild für so manche andere Herrscher in Europa?*

---

---

---

b) *Wie bewertest du, dass sich manche andere Herrscher als Vorbild am von Ludwig XIV. absolutistisch regierten Frankreich orientierten?*

---

---

---

<sup>1</sup> barroco (portugiesisch) = schiefmund

<sup>2</sup> rocaille (franz.) = Geröll, aufgehäufte Steine